Felix Dahn (1834-1912)

Zur Todtenfeier Ludwig Steubs

an der baierisch-tirolischen Grenze.

Wie würd' es Dich erfreuen in Deiner trutz'gen Art,
Säh'st Du, wie sie Dich ehren, Herr Ludwig Rauschebart!

Die Baiern und Tiroler, oft schaltest Du sie grimm:
Doch liebtest Du sie herzlich und meintest es nicht schlimm.

Fort lebt Dein Geist im Lande, wir sagen ihm nicht fahrwohl,
So lang' die Berge ragen von Baiern und Tirol.

(61 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda4c50.html

classtests.com